

TV-Artikel vom 16.10.2015

Sieben Jahre und viel Geld

(Thalfang/Morbach)

In den kommenden sieben Jahren will die Lokale Aktionsgruppe Hunsrück mehr als drei Millionen Euro an Fördermitteln für verschiedene Projekte zur Verfügung stellen. Darum bewerben können sich private und öffentliche Träger.

Bis 2022 stehen mehr als 3,2 Millionen Euro an EU- und Landesmitteln für die Bezuschussung von Leader-Projekten bereit. Seit 2001 besteht die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Hunsrück. Seither hat sie mehr als 120 Einzelprojekte im Hunsrück mit fast fünf Millionen Euro von der EU und mehr als 800 000 Euro vom Land Rheinland-Pfalz gefördert.

Nachdem sich die Gruppe neu formiert und bereits im März konstituiert hatte, wurden nun während einer Sitzung in Morbach die Weichen für den neuen Förderzeitraum gestellt. Derzeit befindet sich die Entwicklungsstrategie für die Zeit bis Ende 2022 noch im Mainzer Landwirtschaftsministerium zur endgültigen Genehmigung.

Beschlüsse gefasst

"Wir haben in unserer Sitzung einige grundlegende Beschlüsse gefasst, um nach Freigabe des Geldes sofort durchstarten und zur Einsendung von Projektvorschlägen aufrufen zu können", erläutert Achim Kistner, der weiterhin die Geschäftsstelle der LAG beim Regionalrat Wirtschaft in Simmern führen wird. Künftig werden zwei bis drei Aufrufe pro Jahr veröffentlicht, an denen sich private und öffentliche Projektträger beteiligen können, um auf die Fördertöpfe zuzugreifen. Aus den Ideen werden die besten ausgewählt. "Wir erwarten künftig noch interessantere Vorhaben und einen Wettbewerb um die zur Verfügung stehenden Mittel", sagt Kistner weiter. "Die Verantwortung der LAG-Mitglieder bei der Auswahl der besten Projekte wird deutlich höher sein als bisher", betont der Geschäftsführer des Regionalrats Wirtschaft.

33 Menschen entscheiden

33 Menschen aus der öffentlichen Verwaltung, Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner und der Zivilgesellschaft entscheiden gemeinsam über die Strategie und die Einzelprojekte.

red